

„Was nicht passt, wird passend gemacht“

Albenanprobe zu den Erstkommunion in der Pfarreiengemeinschaft

Ergolding-Oberglaim. Die ersten Wochen im Februar war der Clubraum im Ergoldinger Pfarrheim tageweise ein „Ankleideraum“. Insgesamt 60 Erstkommunionkinder kamen -



gestaffelt nach Tischgruppen - zum Anprobieren der Alben für die Erstkommunionfeiern. Aus über 80 liturgischen Gewändern wurden so die passenden Größen herausgesucht. Dazu vermaß Pastoralreferentin Kristiane Köppl die Schulterhöhe jedes einzelnen Kindes und suchte dann das entsprechende Gewand heraus. Manchmal gelang das Unterfangen auf Anhieb, manchmal probierten die Schüler(innen) mehrere Kleidungsstücke hintereinander.

Die Hauptamtliche zeigte noch, wie die Kordel zu binden ist, gab eine Anleitung dafür mit auf den Weg und versah dann die passende Albe mit dem Namen des Kindes, bevor sie diese zurück in den Schrank trug. Für eine Albe suchte sie Alexandra Kühberger auf, um auch dieses Gewand „passend zu machen“. Sie ist Schneiderin und passt die Albe ehrenamtlich an - zur Freude der Pastoralreferentin. Bis die Erstkommunionkinder letztendlich ihre Albe in Händen halten können, dauert es noch etwas: Sie müssen sich bis zur feierlichen Wortgottesfeier mit Albenübergabe gedulden.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 09.02.2023)